

## Projektwoche: Minimal Music

Minimal Music bzw. Minimal Art ist eine aus den USA stammende Kunstrichtung der 60er Jahre. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass mit geringsten Mitteln große Wirkung erzielt wird. In der Minimal Music spielt vor allem das Repetitive, also das Wiederholen von z.B. eines Melodieabschnittes, eine große Rolle. Nach einiger Zeit werden dann „minimale“ Änderungen vorgenommen, die so eine meditative Wirkung auslösen können.



Die Teilnehmer des Projekts aus der Q1 haben zunächst gelernt, was Minimal Music ausmacht, wie sie sich anhört und wer ihre berühmten Vertreter waren. Danach wurde es praktisch: repräsentative Stücke wurden einstudiert und zum Teil modernisiert, zudem eigene Kompositionen verfasst und am Ende des Projektes präsentiert.

Einen Eindruck in unsere Arbeit kann man hier bekommen:

<https://m.youtube.com/watch?v=njUSVpJxn7c>

Mitwirkende: Thomas Boller, Marie Flohr, Kevin Goa, Julian Nausester, Janic Pritzke, Finja Schumann, Florian Tront, Philipp Uhl

Leitung: Christian Herget, Frauke Preisler